



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Was wir in der Corona-Krise von anderen Ländern lernen können

Während es in Deutschland weiterhin täglich viele neue Corona-Infektionen gibt, können in manchen anderen Ländern schon wieder Großveranstaltungen stattfinden. Was macht man dort anders?

In Deutschland gelingt es bisher nicht, die Corona-Zahlen im Herbst deutlich zu **senken**. Ein Blick in die Welt zeigt aber, dass man einiges von anderen Ländern lernen kann. Anfangs **ging** man zum Beispiel **davon aus**, dass **sich** in Afrika zehn Millionen Menschen in einem halben Jahr **infizieren** würden.

Die afrikanischen Staaten **kamen** aber bisher ziemlich **glimpflich davon**. Sie waren nämlich – anders als Deutschland – gut auf Pandemien vorbereitet. „Das **Problembewusstsein** für Pandemien ist dort viel größer, weil es so etwas dort in der Vergangenheit mehr gegeben hat“, sagt der Wiener Wissenschaftler Peter Klimek.

Auch Neuseeland **kommt gut durch** die Pandemie: Großveranstaltungen finden wieder statt, nur 25 Menschen starben im Zusammenhang mit Covid-19. Denn hier entschied man sich schon früh für sehr harte Maßnahmen und schloss sofort die Grenzen. Auch die Krisenkommunikation von **Premierministerin** Jacinda Ardern galt als **vorbildlich**, weil sie ihre **Maßnahmen** täglich erklärte und bei den Bürgern ein Gemeinschaftsgefühl schuf.

Japan handelte weniger streng, konnte seine Zahlen aber trotzdem senken. Der **Virologe** Christian Drosten hat zwei Erklärungen dafür: Einerseits **unterband** man dort **gezielt** die Entstehung von Clustern, also Orten, wo sich sehr viele Menschen infizieren. Andererseits ist – wie in vielen anderen asiatischen Ländern – das Tragen von Masken in Japan sehr akzeptiert.

Nicht jeder Erfolg **lässt sich** auf Deutschland **übertragen**, weil zum Beispiel Inseln oder Staaten mit einer jungen Bevölkerung **über** bestimmte Vorteile **verfügen**. Erklärt man aber **transparent**, warum bestimmte Maßnahmen beschlossen werden, und verhindert **konsequent** das Entstehen von Clustern, so ist schon viel gewonnen.

*Autorin/Autor: Rahel Klein, Philipp Reichert
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

etwas senken – hier: dafür sorgen, dass etwas weniger wird

von etwas aus|gehen – hier: etwas glauben; etwas erwarten

sich infizieren – eine Krankheit von etwas oder jemandem bekommen; sich mit einer Krankheit anstecken (Substantiv: die Infektion)

glimpflich davon|kommen – aus einer gefährlichen Situation ohne einen größeren Schaden herauskommen

Problembewusstsein (n., nur Singular) – die Tatsache, dass man weiß, dass etwas ein Problem ist

gut durch etwas kommen – eine schwierige Zeit ohne größeren Schaden überstehen

Premierminister, -/Premierministerin, -nen – der Regierungschef/die Regierungschefin eines Staates mit parlamentarischem System

vorbildlich – sehr gut; so gut, dass etwas/jemand für andere ein Vorbild ist

Maßnahme, -n (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

Virologe, -n/Virologin, -nen – ein/e Forscher/in, der/die sich mit Infektionskrankheiten beschäftigt

etwas unterbinden – dafür sorgen, dass etwas nicht (mehr) geschehen kann

gezielt – so, dass etwas genau durchdacht ist; zweckgerichtet

sich auf etwas übertragen lassen – hier: auch in einem anderen Zusammenhang gelten

über etwas verfügen – etwas haben; etwas besitzen

transparent – hier: so, dass jeder sehen und verstehen kann, was passiert

konsequent – hier: streng; so, dass man etwas ohne Ausnahme macht